

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 36 (1938)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORMALS G. BINKERT, A.-G., WINTERTHUR

No. 12 • XXXVI. Jahrgang der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats 13. Dezember 1938 Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile	Abonnemente: Schweiz Fr. 12. —, Ausland Fr. 15. — jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins
--	--

Zur Landschaftskunde der tessinischen Riviera.

Ein Überblick von *Fritz Wyß*.

(Schluß.)

Im

Wirtschaftsleben

der tessinischen Riviera spielt die Bodennutzung oder Urproduktion die wichtigste Rolle. Von alters her vermochte zwar der Getreidebau die Bevölkerung der Landschaft nicht zu ernähren (9). Wenn auch hier die

Landwirtschaft

durch einen allgemein leistungskräftigen Boden und ein verhältnismäßig warmes und an Niederschlägen reiches Klima begünstigt ist, wird sie andererseits durch die ungünstige Bodengestaltung und die seit dem Ende des 18. Jahrhunderts bestehende weitgehende Güterzerstückelung ihrer Betriebe stark gehemmt. Allerdings hat die in den Jahren 1919–21 erfolgte Melioration des Piano di Lodrino in Verbindung mit der Güterzusammenlegung der Talgebiete die Betriebsweise dem Ziel höchster oder wenigstens besserer Wirtschaftlichkeit stark näher gebracht. Für Gorduno und Biasca bestehen Pläne umfassender Talmeliorationen. Kapitalmangel und Rückständigkeit der Bewohner hindern die Ausführung. Ein Streiflicht auf den derzeitigen Wirtschaftszustand zeigt seine von jeher auch heute noch bestehenden Eigenheiten. Das ganze Gebiet der tessinischen Rivieralandchaft umfaßt genau 20167 $\frac{1}{2}$ Hektaren, wovon fast genau drei Viertel produktiv, also wirtschaftlich abträglich sind. Hierin herrscht der Wald mit zwei Fünfteln vor, das Wiesenland folgt mit einem nur wenig kleineren Gebiet nach; schon wesentlich kleiner ist das Weidengebiet und nur noch eine halbe bzw.